

Vereinschronik des Jahres 1986/1987

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **79 (1987)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinschronik des Jahres 1986/1987

Wie alle Jahre legt der Vorstand des Historischen Vereins des Kantons Schwyz in der Vereinschronik, die in den «Mitteilungen» gedruckt wird, den Bericht über das abgelaufene Gesellschaftsjahr vor. Neben vielen Kleinproblemen, Routinearbeiten ragen zwei Ereignisse heraus, über die hier einiges ausgesagt sei.

Jahresversammlung vom 7. Dezember 1986 in Küßnacht am Rigi

Es ist bei uns alte und schöne Übung, daß die Einladungen zur Jahresversammlung jeweils mit der Wiedergabe einer alten Darstellung des Tagungsortes versehen werden. Dieses Mal stellte a. Landschreiber Franz Wyrsh einen Stich «Tells Capelle bei Küßnacht» vom «Kunst-Verlag W. Creuzbauer in Carlsruhe» zur Verfügung. (Bei dieser Gelegenheit entschuldigt sich der Berichterstatter wegen des Druckfehlers auf der Einladung 1985 und im Jahresbericht 1985/86: der Zeichner der «Ältesten Ansicht von Siebnen» um 1830 heißt nämlich Friedrich Wilhelm Delkeskamp und nicht F. W. Deleskamp.)

Eine große Zahl von Geschichtsfreunden – unter ihnen auch etliche Küßnacher und Leute aus Immensee – hatten sich zur Jahresversammlung eingefunden. Die Präsenzliste zeigt 109 Namen. Der Regierungsrat des Kantons Schwyz hatte Landammann Walter Gisler delegiert, der Bezirksrat von Küßnacht Statthalter Hans Lüthold. Der Besinnungsraum des «Monséjour» bot für die Behandlung der Vereinsgeschäfte und den wissenschaftlichen Vortrag unseres Vereinsaktuars Franz Wyrsh ein heimeliges Ambiente.

Die Liste der Vereinsgeschäfte fand Genehmigung und Zustimmung das Protokoll der Jahresversammlung in Siebnen 1985.

Was im Jahresbericht des Präsidenten als wichtig erschien, konnte in den «Mitteilungen» Heft 78/1986 nachgelesen werden. Doch waren dazu einige Ergänzungen noch anzubringen:

- Um die Druckkosten des Vereinsheftes 78 etwas niedriger halten zu können, griff der Präsident zum Bettelsack (er hat ja Übung, für den HVKS als Almosensammler aufzutreten) und erhielt von verschiedenen Bankinstituten im Kanton insgesamt Fr. 1300.– an Spenden. Ihnen – vor allem der Kantonalbank Schwyz – sei herzlich Vergelt's Gott gesagt.
- An Neuerscheinungen geschichtlicher Werke des Jahres 1986 sind nachzutragen:
 - *Wyrsh-Ineichen Gertrud*: Ignaz Scherr (1801–1870) und das Normal-, Taubstummen- und Blindenschulwesen seiner Zeit bis 1832. Freienbach 1986,

448 Seiten, Abb. Ein hervorragendes Werk, das Historikern und Lehrkräften angelegentlich empfohlen sei.

– *Wyrsch Franz*: 91 Jahre Genossenschaft Wasserversorgung Küßnacht. Küßnacht 1986. 208 Seiten, Abb.

– *Fuchs Wendelin*: 75 Jahre Jagdverein Hubertus Schwyz, 1911–1986.

– *Daems Willem/Vogler Werner*: Das medizinische Consilium des Paracelsus für Abt Joh. Jakob Russinger von Pfäfers 1535, 32 Seiten, Abb.

Zum Schluß des Präsidial-Berichtes durfte die Versammlung zwei Mitgliedern für ihre 50jährige Vereinstreue gratulieren. Es sind das die beiden alt Nationalräte Dr. Karl Bachmann, Wollerau, und Dr. Joachim Weber, Schwyz.

Bei der *Totenehrung* musste 17 treuer Geschichtsfreunde gedacht werden. Pfarrer Franz Bircher, Küßnacht, sprach das Memento für

Bisig Franz, a. Lehrer, Gross, Mitglied seit	1965
Castell Valentin, Olten	1949
Camenzind-Nigg Franz, Gersau	1971
Christen Dr. Karl, Pfäffikon	1978
Hürlimann Carlo, Brunnen	1945
Kuhn Edi, a. Gemeindegutsverwalter, Wädenswil	1969
Lüönd Josef, Gemeindeschreiber, Schwyz	1974
Räber Dr. Armin, a. Verhörerichter, Schwyz	1944
Räber Xaver, Küsnacht ZH	1968
Reichlin Dr. Josef, a. Bankdirektor, Schwyz	1926
Roos Josef, Pedell, Einsiedeln	1975
Schindler Dr. Richard, Schwyz	1948
Steiner Werner, Goldau	1961
Weber Ernst, Bankbeamter, Schwyz	1946
Wiget Arthur, Brunnen	1965
Wiget Dr. Theophil F., Bibliothekar, Brunnen	1941
Wikart Anton, a. Zeichenlehrer, Einsiedeln	1976

Neben diesen durch den Tod bedingten Verlusten mußte der HVKS von fünf wegen Alters bedingten Austritten Kenntnis nehmen und zwei Mitglieder wegen Nichtbezahlens des Vereinsbeitrags ausschliessen. So ist ein Abgang von 24 Mitgliedern zu verzeichnen.

Diesem Mitgliederschwund stehen aber 53 *Neueintritte* gegenüber, nämlich:

Amgwerd Paul, Schlagstr. 43, 6430 Schwyz
Auf der Maur Fredi, Bahnhofplatz 3, 8853 Lachen
Bader M., Spielhöfli 17, 6432 Rickenbach
Baier Lily, Seemattweg 21, 6403 Küßnacht am Rigi
Bättig-Erni Annemarie, Rathaus, 6403 Küßnacht
Beeler Edwin, lic. phil., Klosterstr. 12 a, 6003 Luzern
Beeler Richard, Lützel mattweg 2, 6006 Luzern

Beeler-Oehler Rosmarie, Rest. Bahnhof, 8836 Biberbrugg
Bircher Franz, Pfarrer, Pfarrhausplatz 1, 6403 Küßnacht
Bisig Meinrad, Bezirkssäckelmeister, Rempelen, 8841 Gross
Birchler Walter, Dr. med. dent., Hirschstr. 5, 6430 Schwyz
Blum Walter L., Wiedingstr. 9, 8055 Zürich
Brändli Paul, Dr. phil., Witikonerstr. 238, 8053 Zürich
Büeler-Hegner Anton, Sternenmatt 10, 6423 Seewen
Bürgi Hildegard, Vrenelisgärtli 11, 8840 Einsiedeln
Feusi Roswitha, Plötscha 11, 1700 Fribourg
Gemperli Leo, Klosterstr. 12, 6440 Ingenbohl
Gyr-Ruhstaller Jürg, Hauptstr. 74, 8440 Einsiedeln
Halter Victor, Rietbrunnen 20, 8808 Pfäffikon
Hegner-Guntlin Karl, Bahnhofstr. 22, 8855 Wangen
Hegner-Zenhäusern Eugen, Solarstr. 11, 8834 Schindellegi
Horat Erwin, lic. phil., Studenmatt 8, 6438 Ibach
Inderbitzin Markus, lic. iur., Halteli, 6430 Schwyz
Kälin Adi, Geißacherstr. 6, 6403 Küßnacht am Rigi
Kälin Margrit, Gotthardstr. 19, 6415 Arth
Kälin Rosemarie, Stollern, 8840 Einsiedeln
Käppeli Guido, Dr. rer. pol., Bahnhofstr. 46, 6430 Schwyz
Kaufmann Georges, Rietbrunnen 15, 8808 Pfäffikon
Kempf-Betschart Hans, Lehrer, Pilgerweg 3, 6430 Schwyz
Krienbühl Bruno, Dorf, 6417 Sattel
Krüsi Alfons, Lehrer, Paulistr. 77, 8834 Schindellegi
Küenzi Peter, Weißmühlestr. 4, 8840 Einsiedeln
Künzle Beda, Bezirkskassier, Gisibachstr. 13, 6405 Immensee
Lenherr Luzius, lic. phil., 6430 Schwyz
Luig Andreas, Parkstr. 26, 6410 Goldau
Marty Alfred, Schulsteig 3, 8212 Neuhausen
Marty Oswald, Poststr. 12, 8212 Neuhausen
Nager-Niederöst Marie-Theres, Zinggenterstr. 8, 6006 Luzern
Niederöst Walter, St. Adrian, 6318 Walchwil
Oechslin L., Hofstr. 18, 8853 Lachen
Petrig Eva, Märzenberg 12, 8840 Einsiedeln
Petrig Walter-Carl, Schwanenstr. 2-4, 8840 Einsiedeln
Reichlin Josef, Architekt ETH SIA, Seilerstr. 1, 6438 Ibach
Roos Karl, Dr., Apotheker, Schlyffistr. 2, 8840 Einsiedeln
Schorno Erika, Seftigenstr. 202, 3084 Wabern
Schuler Franz, Bankdirektor, Lärchenweg 15, 6430 Schwyz
Schuler Vreni, Gramatt 18, 8862 Schübelbach
Stiftsbibliothek Kloster Einsiedeln, 8840 Einsiedeln
Tank Gabi, Bächastr. 21, 8806 Bäch
Trutmann-Aregger Peter, Unterer Badhügelweg, 6405 Immensee
Weibel Paul, Marktstr. 12, 8853 Lachen

Zehnder Alfred, Kronenstr. 22, 8840 Einsiedeln

Ziegler Martin, Bachtelstr. 1, 8853 Lachen

Mit Dank und Anerkennung wurde die *Jahresrechnung*, geführt durch Hans Lienert-Keller, genehmigt.

Sie zeigt an Einnahmen Fr. 25 571.70

an Ausgaben Fr. 28 003.15

was einer Mehrausgabe bzw. Vermögensverminderung von Fr. 2 431.45 entspricht.

Das Vermögen ist per 15. Nov. 1986 mit Fr. 57 000.05 ausgewiesen.

Für den Außenstehenden mag es scheinen, als sei der Historische Verein eine recht «habliche» Gesellschaft. Wenn wir aber bedenken, daß für mindestens zwei Ausgaben von Vereinsheften die Mittel vorhanden sein sollen, dann wird ersichtlich, daß auch – sofern noch andere Aufgaben und Ausgaben anfallen – keine «großen Sprünge» gemacht werden dürfen. Ein Vereinsheft erheischt jährlich Aufwendungen um die 30 000 Fr., die nicht allein durch die Mitglieder bezahlt werden. Der HVKS wäre glücklich, wenn ihm wie im abgelaufenen Jahr Sponsoren zur Seite stünden. Die Versammlung genehmigte die Rechnung und erteilte damit dem Kassawart und dem gesamten Vorstand Entlastung.

Die *Wahlen* warfen keine großen Wellen. Zwei Chargen waren neu zu besetzen: Dr. Theophil F. Wiget ist gestorben (vgl. Nachruf in Heft 78/1986) und Dr. Viktor Weibel, Schwyz, hatte nach mehrjähriger Zugehörigkeit zum Vorstand die Demission eingegeben. Ständeratspräsident Josef Ulrich, Küßnacht, nahm die Neuwahlen vor, aus denen folgende Nominierungen hervorgingen:

Horat Erwin, lic., phil., Studenmatt 8, Ibach

Kälin Wernerkarl, a. Departementssekretär, Einsiedeln

Lienert Hans, Wachswarenfabrik, Einsiedeln

Michel Kaspar, Dr., Gemeindepräsident, Lachen

Nigg Gustav, Kantonsrichter, Gersau

Röllin Werner, Dr., Director Escuela Suiza, Barcelona

Wiget Josef, Dr., Staatsarchivar, Schwyz

Wyrsh Franz, a. Landschreiber, Küßnacht

Wyrsh Paul, Dr., Kantonsschullehrer, Freienbach.

Revisoren: Amstutz Alois, a. Posthalter, Seewen

Bettschart Alfred, Kaufmann, Einsiedeln

Die Jahresversammlung beschloß, der neugebildeten Kulturgesellschaft des Kantons Schwyz beizutreten.

Das *wissenschaftliche Referat* hatte Aktuar Franz Wyrsh, Küßnacht, übernommen: «Immensee als Kriegsschauplatz im Franzosenkrieg 1798 und im Sonderbundskrieg 1847».

Der wohl beste Kenner der Geschichte Küßnachts verstand es, zeitgenössische Beteiligte an den beiden Kriegseignissen zum Worte kommen zu las-

sen: Kapuzinerpater Paul Styger und den zürcherischen Feldprediger Heiz aus Rafz. Es war ein Genuß, dem Referenten zu folgen, und er erntete denn auch für seine Ausführungen großen Applaus.

Das Vereinsheft 78/1986

Der letztjährige Band der «*Mitteilungen*» stieß auf reges Interesse. Alle Aufsätze fanden Anerkennung, so vor allem die Arbeit Dr. P. Brändlis über die «Mittelalterlichen Grenzstreitigkeiten im Alpenraum» – Nichtmitglieder forderten das Heft an – und die Berichte über die «Ausgrabungen in der Pfarrkirche St. Gallus in Morschach» (Autoren: Dr. Georges Descœudres, Hansjörg Frommelt). Die «Entdeckung des Skramasax bei Gersau» machte bald in vielen Zeitungen die Runde.

Wir dürfen uns freuen, wenn unser Vereinsheft auf solches Echo stößt. Als Anerkennung für die Veröffentlichung des Grabungsberichtes von Morschach konnte der Vereinspräsident als Gast bei der Kirchweihe am Weißen Sonntag 1986 dabeisein.

142. Jahresversammlung des Historischen Vereins der V Orte in Einsiedeln

Turnusgemäß war 1987 der Kanton Schwyz an der Reihe, die Jahresversammlung des Historischen Vereins der V Orte zu organisieren und durchzuführen. Der Vorstand des HVKS wählte Einsiedeln als Tagungsort und freute sich, daß der Abt des Benediktinerklosters, Dr. Pater Georg Holzherr, das Ehrenpräsidium übernahm.

Wohl noch nie waren so viele Geschichtsfreunde zu einer Tagung des HVVO erschienen. Man zählte im Großen Saal des Klosters, wo die Referate gehalten und die Vereinsgeschäfte abgewickelt wurden, über 230 Personen, darunter auch Mitglieder unseres eigenen Vereins.

Wie schon 1969 amtierten die gleichen Referenten. Stiftsarchivar Dr. Pater Joachim Salzgeber sprach über «Gründung und Geschichte der Schweizerischen Benediktiner-Kongregation, vorzüglich die Wiederaufrichtung im 19. Jahrhundert». Dem Vereinspräsidenten HVKS, Wernerkarl Kälin, war aufgetragen, über die «Geschichte der Bruderschaft und Zunft eines ehrsamten Handwerks zu Einsiedeln» interessante Probleme darzulegen.

Aus den Vereinsverhandlungen sei lediglich erwähnt, daß Dr. Hans Schnyder, Kriens, nach 8jähriger Präsidialtätigkeit zurückgetreten ist und nun die Vereinsleitung beim Urner Staatsarchivar Dr. Hans Stadler liegt. Im Vorstand vertritt für die weitere Amtsperiode Wernerkarl Kälin den Kanton Schwyz. Ebenfalls ein Schwyzer, Bankdirektor Franz Beeler, amtet als erster Revisor.

Beim Mittagessen im Hotel St. Georg entbot Landesstatthalter Marcel Kürzi die Grüße der Schwyzer Regierung und des Bezirkes Einsiedeln.

Am Nachmittag war Gelegenheit geboten, an drei Führungen teilzunehmen: Dr. Pater Joachim Salzgeber legte im Großen Saal alte Kaiserurkunden vor und erläuterte an Hand dieser Dokumente die Geschichte des Gotteshauses Unserer Lieben Frau. Kustos Dr. Pater Matthäus Meyer stellte die Probleme der umfassenden Kirchenrenovation vor und zeigte den herrlichen Chor der Stiftskirche. Stiftsbibliothekar Dr. Pater Odo Lang führte durch die Ausstellung seiner Bibliothek: «Kostbarkeiten des 11./12. Jahrhunderts» (Handschriften).

Wenn auch die Organisation der Jahresversammlung große Arbeit erheischte, dürfen wir vom Historischen Verein des Kantons Schwyz uns glücklich schätzen, so vielen auswärtigen Geschichtsfreunden Gastrecht geboten zu haben und daß diese mit schönsten Eindrücken aus der Waldstatt heimkehren konnten.

Aus der Tätigkeit des Vereinsvorstandes

Gemäß § 10 der Vereinsstatuten konstituierte sich der Vorstand an seiner Sitzung vom 29. April 1987 wie folgt:

- Präsident: Kälin Wernerkarl, Einsiedeln
- Kassier: Lienert Hans, Einsiedeln
- Aktuar: Wyrsh Franz, Küßnacht am Rigi
- Mitglieder: Wiget Dr. Josef, Schwyz
Nigg Gustav, Gersau
Michel Dr. Kaspar, Lachen
Wyrsh Dr. Paul, Freienbach
Horat lic. phil. Erwin, Ibach
Röllin Dr. Werner, Barcelona

An der nämlichen Sitzung sind einige Aufgaben besprochen worden, welche der Historische Verein des Kantons Schwyz an die Hand nehmen und verwirklichen sollte: Neuausgabe des Wappenbuches Kanton Schwyz, Mitarbeit an der Neuausgabe des Historisch-Biographischen Lexikons der Schweiz, Edition der von Dr. Josef Stirnimann bearbeiteten Jahrbücher des Alten Landes Schwyz. Alle Probleme sind aber noch völlig in der Schwebe, so daß erst später darüber berichtet werden kann.

Der Vereinspräsident vertrat den HVKS an der posthumen Ehrung – Brunner Preis 1986 – für Dr. Theophil F. Wiget sel., am 14. Dezember 1986, in der Aula zu Brunnen und an der Generalversammlung der Stiftung des Goldauer Bergsturz-Museums am 14. Mai 1987.

Wegen der vom Historischen Verein des Kantons Schwyz 1891 erworbenen Wappenscheiben konnte mit den derzeitigen «Hütern» eine einvernehmliche Abmachung getroffen werden.

Dankesworte

Der Chronist hat nach vielen Seiten zu danken, vor allem den Mitgliedern. Insbesondere gehört große Anerkennung den Vorstandsmitgliedern und den Herren des Ausschusses. Den Behörden, welche den Verein finanziell unterstützen, so vor allem dem Kanton Schwyz, seien aufrichtige Dankesworte entboten. Dank gebührt aber auch der Einsiedler Anzeiger AG, welche die MHVS stets vorbildlich setzt, druckt und den Abonnenten zustellt.

Für den Vereinspräsidenten und Chronisten wäre es eine große Freude, wenn alle Mitglieder sich auch in Zukunft um die Werbung neuer Geschichtsfreunde einsetzten.

Einsiedeln, Ende Oktober 1987

Wernerkarl Kälin, Präsident

Für Mitglieder des HVKS können zum Vorzugspreis bezogen werden

– beim Kassier, Hans Lienert-Keller, Kronenstrasse, 8840 Einsiedeln:

Castell/Wyrtsch: Die Geschichte des Landes Schwyz Fr. 9.50

Gedenkmedaillen

«Wiedervereinigter Kanton Schwyz 1833/1983», Silber Fr. 45.–

– beim Staatsarchiv Schwyz, 6430 Schwyz:

Gschwend Max: Schwyzer Bauernhäuser,
Reihe Schweizer Heimatbücher, Bd. 81 Fr. 2.–

Faksimile-Druck:

Blatt Schwyz aus Johann Stumpffs Chronik, 1606 Fr. 5.–

Korrigenda:

In den «Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz» Heft 78 (1986) haben sich zwei bedauerliche Fehler eingeschlichen.

1. Die auf S. 224 als Abb. 19 wiedergegebene Zeichnung gehört als Abb. 25 auf S. 233 und umgekehrt.
2. Die Fotografie des Siegels von Weihbischof Balthasar Wurer auf S. 246 steht auf dem Kopf.

